

Tonwarenfabrik Schwandorf in Schwandorf, Bayern.

Gegründet: 13./1. 1891.

Zweck: Betrieb der Tonwarenindustrie, die Erwerbung von Tongruben und die Erwerbung von Ausbeuterechten solcher Gruben. Fabriken in Schwandorf, Pirkensee, Wiesau. Fabrikation von feuerfesten Produkten, Steinzeugröhren und Gefässen, Steinzeug- und Klinkerplatten, Terrakotten, Falzziegeln, Verblend- und Kaminradialsteinen etc. Abschreib. auf Liegenschaften u. Einricht. 1891—1916 M. 2 477 302. Am 27./5. 1914 wurde die Ges. von einem grösseren Brandschaden betroffen. 1914 u. 1915 infolge des Kriegszustandes beschränkter Betrieb. 1914 resultierte ein Fehlbetrag von M. 95 134, der sich 1915 auf M. 306 955 erhöhte, gedeckt aus dem Spez.-R.-F.

Kapital: M. 1 600 000 in 1600 gleichber. Inh.-Aktien. Urspr. M. 500 000; über die Wandlungen des A.-K., Erhöh., Vorz.-Aktien etc. siehe Jahrg. 1913/14 dieses Handb. A.-K. danach M. 1 270 000 in 600 Vorz.-Aktien u. 670 St.-Aktien. Die G.-V. v. 12./6. 1909 genehmigte die Gleichstellung der vorhandenen M. 600 000 Vorz.-Aktien mit den St.-Aktien gegen 8% Zuzahlung = M. 53 600 auf die vorhandenen M. 670 000 St.-Aktien, sowie die Ausgabe von M. 330 000 neuer Aktien zu pari (div.-ber. ab 1./1. 1910) zur Stärkung der Betriebsmittel. Die G.-V. v. 26./5. 1914 beschloss Erhöh. des A.-K. auf M. 2 400 000 (also um M. 800 000). Diese Emiss. ist noch nicht erfolgt.

Anleihe: M. 750 000 in 4% Schuldverschreib., Stücke à M. 500 u. 1000, rückzahlbar zu 110% Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. durch jährl. Ausl. von M. 15 000 in der G.-V. auf 2./1. Zahlst.: Ges.-Kasse; Nürnberg: Kgl. Hauptbank; München: Kgl. Filialbank, Bayer. Hyp.- und Wechselbank. Ende 1917 noch in Umlauf M. 435 000.

Hypothek u. Bankgeld: M. 1 785 898.

Geschäftsjahr: Kalenderj. (früher bis 1898 1./7.—30./6.).

Gen.-Vers.: Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., sodann 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von je M. 1200), Rest weitere Div. bzw. nach G.-V.-B. Es ist die Bildung eines Div.-R.-F. statthaft, aus dem event. am 1./10. eine Abschlags-Div. von 4% verteilt werden kann.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Liegenschaften 1 968 760, Einricht. 1 212 450, Debit. 1 077 023, Kaut.-Effekt. 95 216, Wechsel 27 212, Kassa 29 616, Fabrikation u. Waren 792 782, Material u. Vorräte 188 722. — Passiva: A.-K. 1 600 000, Schuldverschreib. 435 000, Hypoth. u. Bankgeld 1 785 898, Kredit. 942 521, R.-F. 160 000 (Rüchl. 16 620), Spez.-R.-F. 250 000 (Rüchl. 130 000), Gebühren-Res. 12 473 (Rüchl. 10 000), unerhob. Div. 240, Div. 96 000, Nachzahl. f. 1914 64 000, Tant. u. Grat. 38 000, Vortrag 7652. Sa. M. 5 391 785.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 177 982, Gen.-Zs. 230 538, Abschreib. 394 028, Dubiose 32 819, Gewinn 362 273. — Kredit: Vortrag 5228, Waren 1 192 413. Sa. M. 1 197 642.

Dividenden: Aktien bzw. St.-Aktien 1902—1908: 0, 0, 0, 0, 0, 4, 4%. Vorz.-Aktien 1902—1908: 0, 0, 0, 4, 4, 4, 4%. (Nachgezahlt für 1905 aus dem Gewinn für 1906.) Gleichber. Aktien 1909—1917: 4, 4, 4, 4, 4, 0, 0, 4, 10%. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Komm.-Rat Waldemar Seyer, Gust. Siewecke.

Prokuristen: Friedr. Dennhardt (stellv. Dir.), Th. Roth.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Geh. Komm.-Rat Jak. Heilmann, Stellv. Hofrat Dr. von Pieverling, Komm.-Rat Friedr. Kaula, München; Komm.-Rat Hans Koerper, Nürnberg; Fabrikbes. Walter Böttcher, Klardorf.

Zahlstellen: Wie bei Anleihe.

Trotha-Sennewitzer Actien-Ziegeleien-Gesellschaft

zu Sennewitz bei Halle a. S.

Zweck: Betrieb einer Dampfziegelei.

Kapital: M. 600 000 in 200 Aktien à M. 3000 nach Erhöhung um M. 300 000 lt. G.-V. v. 26./11. 1897 in 100 Aktien à M. 3000, angeb. den Aktionären zu pari. **Hypoth.:** M. 226 500.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Februar. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Gebäude 100, Masch. u. Utensil. 100, Eisenbahn 100, Geschirre 100, Automobil 100, Tongruben 100, Effekten 179 750, Hypoth. 267 600, Grundstücke Halle a. S. 389 015, Kassa 1865, Debit. 170 132, Warenbestände 43 408. — Passiva: A.-K. 600 000, Hypoth. 226 500, R.-F. 60 000, Extra-R.-F. 78 088 (Rüchl. 18 980), Kredit. 33 370, Div. 48 000, Tant. 3689, do. an A.-R. 2743. Sa. M. 1 052 370.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern 4894, Geschirrunterhalt. 9984, Betriebsmaterial. 12 479, Fabrikat.-Kto 58 845, Gehälter 9400, Handl.-Unk. 4159, Kohlen 21 510, Reingewinn 73 392. — Kredit: Waren 156 243, Zs. 30 889, Ackerpacht 7533. Sa. M. 194 665.

Dividenden 1901—1917: 16%, 22, 22, 22, 22, 22, 18, 13, 13, 14, 14, 13, 4, 0, 4, 4, 8%.

Direktion: W. Finke. **Aufsichtsrat:** Vors. Jul. Schilling, Alb. Reiche, Emil Fahr.

Vereinigte Speyerer Ziegelwerke, A.-G. in Speyer.

Gegründet: 22./5. 1889; eingetr. 24./7. 1889. Lt. G.-V. v. 24./1. 1903 ist der Sitz der Ges. von Speyer nach Mannheim verlegt, seit 1908 wieder in Speyer.

Zweck: Übernahme der den Firmen a) Speyerer Dampfziegeleien, b) Georg Gund, c) Jakob Gantner & Comp. und d) Marx Adler gehörigen Ziegelwerke und Ländereien zu vereinigttem